

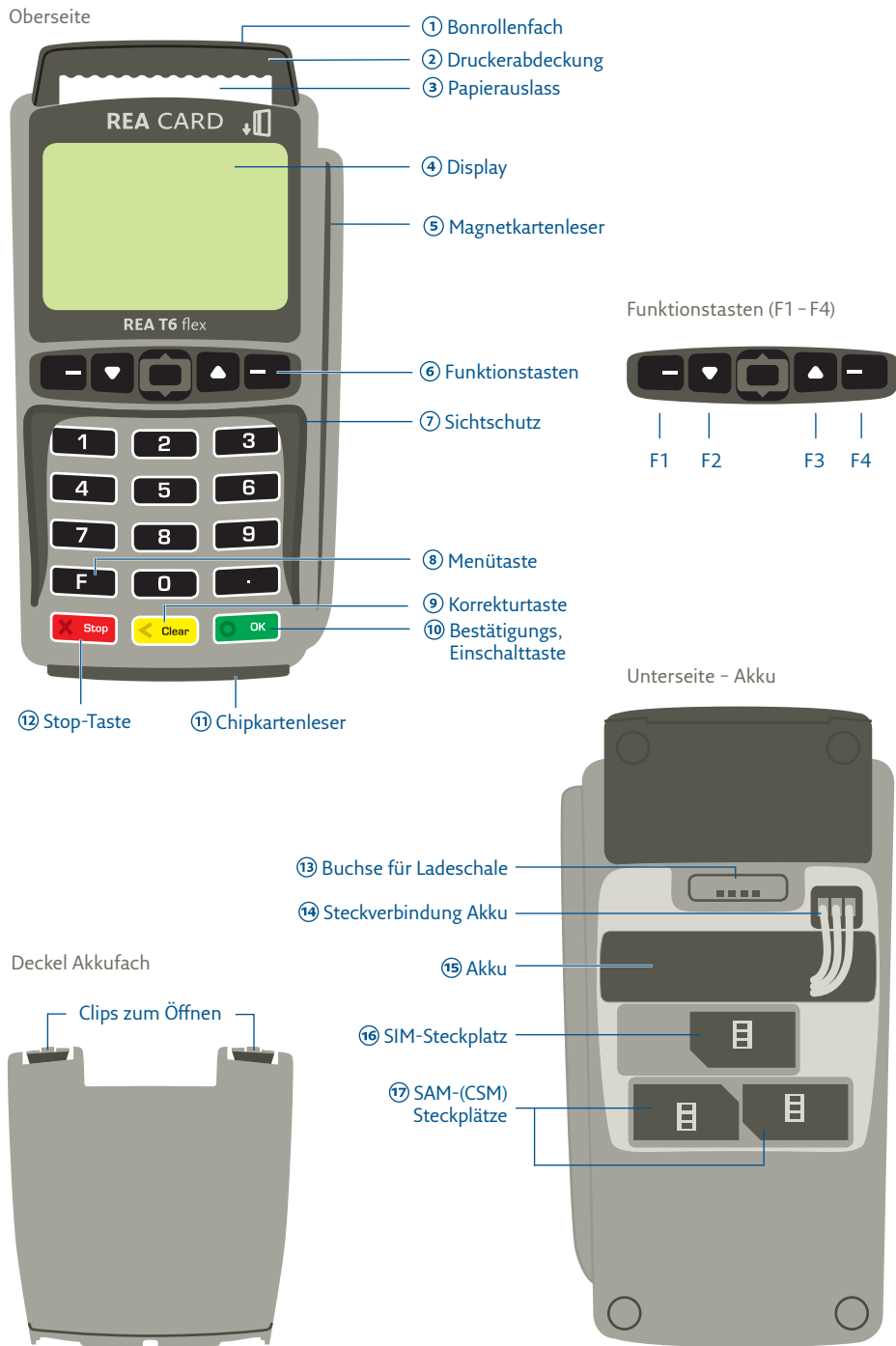
**REA CARD**

## **Handbuch**

Das smarte Pocket-Terminal  
REA T6 flex



## DIE KOMponentEN IHRES REA T6 FLEX



## INHALT

<b>1. EINLEITUNG</b> .....	<b>SEITE 4</b>
1.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE .....	4
1.2. HINWEISE ZUR REINIGUNG .....	5
1.3. SICHERHEITSHINWEISE ZUR STROMVERSORGUNG .....	5
1.4. SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU .....	5
1.5. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG .....	6
1.6. WECHSEL DER PAPIERROLLE .....	6
<b>2. LIEFERUMFANG UND INBETRIEBNAHME</b> .....	<b>7</b>
2.1. TERMINAL REA T6 FLEX .....	7
2.1.1. Lieferumfang REA T6 flex .....	7
2.1.2. Anschluss der Ladestation .....	7
2.1.3. Einlegen/Wechseln des Akkus .....	8
2.1.4. Laden des Akkus .....	8
2.1.5. Einsetzen der Sim-Karte .....	9
2.2. INBETRIEBNAHME/INITIALISIERUNG .....	10
2.2.1. Eingabe der Terminal-ID .....	10
2.2.2. Einstellung der Kommunikationsparameter .....	11
2.2.2. Initialisierung starten .....	11
<b>3. GRUNDSÄTZLICHE FUNKTIONEN</b> .....	<b>13</b>
3.1. TASTATUR .....	13
3.2. KARTEN EINLESEN .....	13
3.3. MENÜFÜHRUNG/FUNKTIONSAUFRUF .....	14
3.4. PASSWÖRTER .....	15
3.5. MENÜSTRUKTUR .....	16
<b>4. ZAHLUNGSARTEN UND KARTENAKZEPTANZ</b> .....	<b>18</b>
4.1. KARTENZAHLUNG .....	19
4.2. MANUELLE ERFASSUNG VON KREDITKARTENDATEN .....	20
4.3. STORNO .....	21
4.4. GUTSCHRIFT .....	21
4.5. TRINGELD TIP .....	22
4.6. RESERVIERUNG .....	24
4.7. MAIL-ORDER (NUR KREDITKARTE) .....	27
4.8. TEL. AUTORISIERUNG (NUR KREDITKARTE) .....	28
4.9. BANKKARTE .....	29
4.10. BONUSKARTE .....	29
<b>5. AKTIONEN</b> .....	<b>30</b>
5.1. KASSENABSCHLUSS .....	30
5.2. BELEGKOPIE .....	31
5.3. DIAGNOSETYPEN .....	31
5.4. SOFTWARE .....	31

<b>6. EINSTELLUNGEN</b> .....	<b>32</b>
6.1. TERMINAL .....	32
6.2. VERWALTUNG .....	33
6.3. FREISCHALTUNG .....	35
6.4. VERBINDUNGEN .....	36
<b>7. SERVICE</b> .....	<b>36</b>
<b>8. FEHLERMELDUNGEN</b> .....	<b>37</b>
8.1. GRUNDSÄTZLICHE FEHLER .....	37
8.2. ALLGEMEINE FEHLERMELDUNGEN BEI TRANSAKTIONEN	37
8.3. ANTWORTEN DES AUTORISIERUNGSSYSTEMS .....	38
<b>9. ZUBEHÖR</b> .....	<b>39</b>

## 1. EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein REA Card Produkt entschieden haben.

Dieses Handbuch beschreibt das mobile Terminal REA T6 flex.

- Es bietet hohe Performance auf kleiner Stellfläche und kommt damit den Anforderungen nach einer kompakten Zahlungsverkehrslösung entgegen.
- Das integrierte Sicherheitsmodul erfüllt höchste Sicherheitsstandards und zukunftssichere Kryptografie.
- Schnelle Prozessoren und großer Speicherausbau stellen schnelle Transaktionszeiten und Erweiterungsfähigkeit sicher.
- Der Sichtschutz der Tastatur gewährleistet eine sichere und ergonomische PIN- Eingabe und passt sich ideal an das Design an.
- Die mobile Kommunikationsschnittstelle erlaubt den flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Einsatzgebieten.

In Folge individueller Anpassungen der Applikationen kann es sein, dass die Funktionalität je nach Freischaltung des Netzbetreibers im Detail von der hier beschriebenen Funktionsweise abweicht.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Terminals die Installationsanleitung sorgfältig und beachten sie in jedem Fall die Sicherheitshinweise!

 Dieses Symbol signalisiert einen Warnhinweis!

 Dieses Symbol signalisiert eine wichtige Information!

### 1.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Packen Sie das Gerät vorsichtig aus und überprüfen Sie es auf offensichtliche äußerliche oder innere Beschädigungen. Im Zweifelsfalle fahren Sie mit der Installation oder Benutzung des Gerätes nicht fort. Kontaktieren Sie den Service der REA Card.
- Platzieren Sie das Terminal nicht in der Nähe von Wärmequellen und halten Sie genügend Abstand zu anderen elektrischen Geräten, z.B. Warensicherungssystemen, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Dieses Produkt ist nur für den Gebrauch in Innenräumen zugelassen.
- Setzen Sie dieses Gerät nicht dem Regen oder der Feuchtigkeit aus.
- Bei Benutzung im Freien benutzen Sie eine Abdeckung, die das Eindringen von Wasser verhindert.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Gehäuseinnere eindringen.
- Lösen Sie nur Schrauben oder zugängliche Abdeckungen an den Komponenten, die im Handbuch beschrieben sind.

⚠ Lassen Sie Reparaturen bzw. den Austausch der enthaltenen Lithiumbatterie nur von REA Card und den autorisierten Vertriebspartnern vornehmen. Jeder Versuch einer Reparatur bzw. das Öffnen einer der Komponenten durch eine nicht autorisierte Person führt zum Auslösen des Sicherheitsmoduls und zum Erlöschen der Garantie!

Vermeiden Sie es Gegenstände auf die Stromversorgungskabel der Ladestation zu stellen.

Unterbrechen Sie die Benutzung des Gerätes sofort, wenn Sie daran zweifeln, dass es ordnungsgemäß funktioniert oder Sie denken, dass eine Beschädigung vorliegt. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und wenden Sie sich an die REA Card Service-Hotline.

#### **Setzen Sie das Terminal keinen extremen Bedingungen aus. Zu vermeiden sind:**

- Hohe Luftfeuchtigkeit oder Nässe
- Extrem hohe oder tiefe Temperaturen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Offenes Feuer

### 1.2. HINWEISE ZUR REINIGUNG

Verwenden Sie zur Reinigung des Terminals ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, die Isopropyl- Alkohol enthalten. Die Kartenleseinheit sollte je nach Bedarf mit geeigneten Reinigungskarten gereinigt werden. Reinigungskarten sind Bestandteil des REA Card Terminalzubehörs, das Sie unter [www.rea-card.de/Produkte/Bonrollen-Zubehoer](http://www.rea-card.de/Produkte/Bonrollen-Zubehoer) für Ihr jeweiliges Terminal bestellen können.

⚠ Trennen Sie die Geräte vor der Reinigung von der Stromversorgung!

### 1.3. SICHERHEITSHINWEISE ZUR STROMVERSORGUNG

Das Terminal bzw. die Ladeschale besitzt keinen ON/OFF-Netzschalter. Ein Ausschalten ist nur durch das Trennen der Spannungsversorgung möglich. Die Steckdose für das Terminal sollte sich daher an einer leicht zugänglichen Stelle befinden. Im Falle einer Gefahr oder einer Störung sollte das Netzteil vom Stromnetz getrennt werden. Es darf nur ein durch REA Card für diesen Terminaltyp zugelassenes Netzteil (mit CE Kennzeichen) verwendet werden. Das Netzteil versorgt das Terminal mit der angepassten Leistung. Der Benutzer sollte sicherstellen, dass zusätzliche Geräte, die vom Hauptgerät versorgt werden, das Netzteil nicht überlasten.

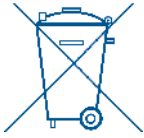
Verwenden Sie nur eine Energiequelle, die den Angaben auf dem Netzteil entspricht. Beschädigte Komponenten der Stromversorgung (Leitungen, Stecker usw.) dürfen nicht vom Benutzer ersetzt werden. Die Komponenten müssen in diesem Falle zu einem zugelassenen REA Wartungsservice gebracht werden, um die entsprechenden Reparaturen und/oder den Wiedereinbau durchzuführen.

### 1.4. SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU

Bewahren Sie Akkus für Kinder unzugänglich auf. Sollten versehentlich Teile des Akkus verschluckt worden sein, so muss die betreffende Person sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Achten Sie darauf, dass Sie den Akku korrekt einsetzen. Er darf nicht gewaltsam oder verkantet eingesetzt werden. Versuchen Sie niemals einen Akku zu demontieren oder kurzzuschließen. Benutzen Sie nur die von REA Card empfohlenen Akkus und Ladegeräte. Verwenden Sie niemals schadhafte Akkus oder Ladegeräte.

Versuchen Sie niemals den Akku mit Hilfe einer Wärmequelle oder anderen Hilfsmitteln zu laden bzw. zu reaktivieren. Verwenden Sie das Gerät niemals in einem hermetisch abgeriegelten Behältnis. Werfen Sie Akkus niemals ins Feuer! Zur Lagerung von Akkus empfiehlt es sich, die Akkus ca. 40% zu laden und an einem kühlen Ort aufzubewahren. Hohe Temperaturen können Akkus schaden und zu Kapazitätsverlust führen. Akkus müssen einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung bzw. Entsorgung zugeführt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

## 1.5. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG



Dieses Gerät fällt unter die EG-Richtlinie 2002/96/EG zur Reduktion der zunehmenden Menge an Elektroschrott, deren Ziel es ist, Abfälle aus elektro- und elektronischen Geräten zu verringern und umweltverträglich zu entsorgen. Dieses Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden!

Zur Gewährleistung der stofflichen Verwertung bzw. ordnungsgemäßen Entsorgung bringen Sie das Gerät in die dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen! Durch achtlose und unkontrollierte Entsorgung können Schäden an der Umwelt und menschlichen Gesundheit verursacht werden. Indem Sie dafür sorgen, dass Ihr Produkt auf eine verantwortliche Weise entsorgt bzw. wiederverwertet wird, tragen Sie zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit bei.

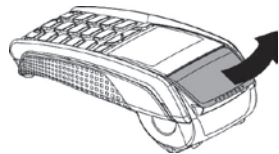
## 1.6. WECHSEL DER PAPIERROLLE

Bei der Display-Anzeige: »Papier einlegen und Abdeckung schließen« legen Sie bitte eine neue Papierrolle ein, schließen die Abdeckung und bestätigen den Vorgang. Das Terminal besitzt einen »Easy Load« Drucker, der ein einfaches und schnelles Wechseln der Papierrolle ermöglicht. Zur Gewährleistung der vollen Funktionsfähigkeit des Druckwerkes und damit einer maximalen Qualität des Belegdruckes verwenden Sie nur das von REA Card empfohlene Thermopapier.

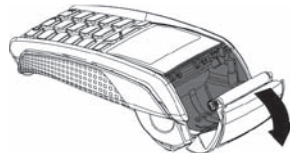
ⓘ Benutzen Sie bitte Papierrollen mit einem Durchmesser von maximal 40mm und einer Breite von 58mm.

⚠ Beachten Sie beim Wechsel der Papierrolle den scharfkantigen Papierabriss am Drucker.

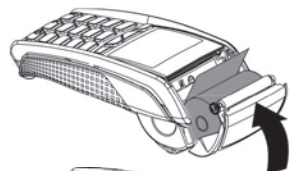
1. Öffnen Sie den Deckel des Terminals, indem Sie die Klappe nach oben ziehen.



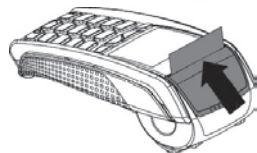
2. Entfernen Sie den Rest der leeren Papierrolle.



3. Legen Sie die neue Papierrolle, wie auf dem Bild ersichtlich, ein.



4. Schließen Sie den Deckel durch leichtes Drücken, bis dieser hörbar einrastet.



## 2. LIEFERUMFANG UND INBETRIEBNAHME

### 2.1. TERMINAL REA T6 FLEX

#### 2.1.1. Lieferumfang REA T6 flex



REA T6 flex Ladestation + Netzteil



Li-Ion Akku

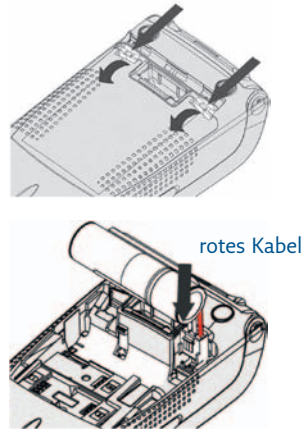


#### 2.1.2. Anschluss der Ladestation

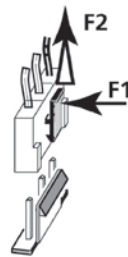
Die Ladestation des REA T6 flex dient ausschließlich zum Laden des Akkus und der sicheren Ablage für das Terminal. Sie beinhaltet keine Kommunikationsmodule und bietet daher neben der Buchse für die Stromversorgung keine weiteren Anschlüsse.

### 2.1.3. Einlegen/Wechseln des Akkus

1. Entriegeln Sie den Deckel auf der Rückseite des Terminals, indem Sie die beiden Clips in Pfeilrichtung drücken und entnehmen Sie den Deckel.
2. Schließen Sie den beiliegenden Akku wie auf dem Bild dargestellt an. Achten Sie dabei auf die Position des roten Kabels. Stecken Sie den Stecker des Akkus soweit in die Buchse, bis er einrastet.
3. Positionieren Sie den Akku in dem dafür vorgesehenen Fach und bringen Sie den Deckel wieder an.



Möchten Sie den Akku wechseln, schalten Sie das Terminal vorher aus, indem Sie die Tasten Clear und Punkt gleichzeitig für etwa zwei Sekunden drücken. Öffnen Sie danach den Akkudeckel wie oben beschrieben. Lösen Sie die Steckverbindung des alten Akkus, indem Sie den Clip des Steckers in Richtung F1 drücken und ziehen Sie leicht an den Kabeln in Richtung F2. Damit die Akku-Ladezustandsanzeige im Gerät mit dem Ladezustand des neuen Akkus übereinstimmt, muss das Terminal einmal ohne Akku neu gestartet werden. Legen Sie es dafür auf die mit Strom versorgte Ladestation und warten Sie, bis das Terminal im betriebsbereiten Zustand ist. Nehmen Sie das Terminal danach wieder von der Ladestation und legen den neuen Akku wie oben beschrieben ein.



ⓘ Wird das Terminal länger als zwei Monate gelagert, entfernen Sie bitte den Akku aus dem Gerät.

### 2.1.4. Laden des Akkus

1. Verbinden Sie zuerst die Ladestation mit dem beiliegenden Steckernetzteil und schließen sie es dann an eine Steckdose an.
2. Legen Sie das Terminal mit eingeletem Akku nun auf die Ladestation und beachten Sie folgende Hinweise:
  - Der Akku wird immer dann geladen, wenn das Terminal korrekt auf der Basisstation platziert wird.
  - Laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung für ca. 16 Stunden.
  - Ein vollständig entladener Akku benötigt ca. 4 Stunden bis er wieder zu 100% geladen ist.

Die Umgebungsbedingungen während des Ladens können die Lebenszeit des Akkus beeinflussen. Die optimalen Bedingungen sind:

- eine Temperatur zwischen +15°C und +25°C
- fern von Wärmequellen, wie z.B. Heizkörper, direkter Sonneneinstrahlung u.s.w.

### 3. Anzeige des Ladezustandes

Im Grundzustand des Terminals wird der Akkustatus im Display wie folgt angezeigt:

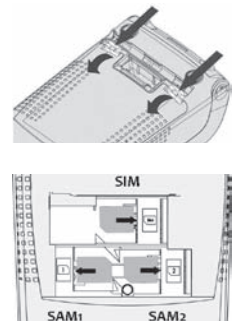


REA T6 flex mit Farbdisplay

- Der Akku wird geladen, wenn die Akkuladeanzeige animiert dargestellt wird.
- Der Akku ist voll geladen, wenn die Animation stoppt.
- Je niedriger der Ladestand des Akkus, umso weniger Balken werden angezeigt.
- Das Steckersymbol zeigt an, dass das Terminal auf der Basis liegt, bzw. an den Strom angeschlossen ist.

### 2.1.5. Einsetzen der SIM-Karte

1. Entriegeln Sie den Deckel auf der Rückseite des Terminals, indem Sie die beiden Clips in Pfeilrichtung drücken und entnehmen Sie den Deckel.
2. Schieben Sie die SIM-Karte vorsichtig in die dafür vorgesehene Aufnahme, oben in der nebenstehenden Abbildung. Achten Sie darauf, dass die Kontakte nach unten zeigen und dass die abgechränkte Ecke der SIM-Karte wie abgebildet positioniert ist.
3. Schließen Sie den Deckel wieder.



ⓘ Wir empfehlen Ihnen ausschließlich die von REA Card zur Verfügung gestellten SIM-Karten zu verwenden. Nur so ist eine reibungslose Funktion der Datenverbindung sichergestellt.

## 2.2. INBETRIEBNAHME/INITIALISIERUNG

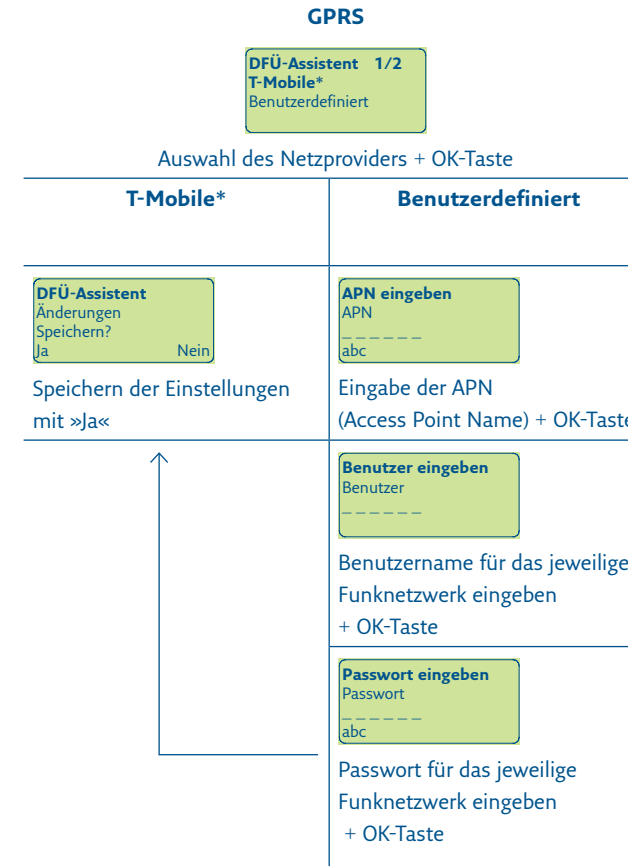
### 2.2.1. Eingabe der Terminal-ID

**Inbetriebnahme**  
Terminal-ID  
-----  
Bitte eingeben

Im ersten Schritt werden Sie aufgefordert, die 8-stellige Terminal-ID einzugeben, die Sie von REA Card erhalten haben. Diese Eingabe wird mit der OK-Taste bestätigt. Zur Sicherheit wird die Terminal-ID ein zweites Mal abgefragt. Diese Eingabe wird ebenfalls mit der OK-Taste bestätigt.

- ① In der Regel erhalten Sie ein vorkonfiguriertes und von REA Card für Sie bereits inbetrieb genommenes und initialisiertes Terminal. Haben Sie ein solches Terminal erhalten, so können Sie dieses Kapitel überspringen.

### 2.2.2. Einstellung der Kommunikationsparameter



- ① Um die Funktionsfähigkeit der Datenverbindung sicherzustellen, verwenden Sie bitte die von REA Card gelieferte SIM-Karte.

### 2.2.3. Initialisierung starten

**Nicht Betriebsbereit**  
Initialisierung notwendig  
O.K.

Die Initialisierung wird mit der OK-Taste gestartet. Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine Konfigurations-Diagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.

## Beispiel eines Diagnosebeleges

-----	
Name des Händlers	
Straßenname	
Postleitzahl und Ort	
-----	
01.01.11	11:11
Terminal-ID:	12345678
Trace-Nr:	1211
Beleg-Nr:	0005
Erweiterte Diagnose	
Offline Zähler : 10	
ec Karte:	
Floorlimit	50 EUR
Tageslimit	0 EUR
NoPIN-Limit	100 EUR
Maestro: freigegeben	
elCash: freigegeben	
Geldkarte: gesperrt	
Mastercard:	
Floorlimit	0 EUR
Tageslimit	0 EUR
NoPIN-Limit	0 EUR
VISA:	
Floorlimit	0 EUR
Tageslimit	0 EUR
NoPIN-Limit	0 EUR
Umsatzerfassung AVS:	
Floorlimit	50 EUR
Tageslimit	0 EUR
NoPIN-Limit	50 EUR
Diagnose erfolgreich	

Der Belegkopf mit den Angaben zum Händler.

Allgemeine Angaben zum laufenden Vorgang und zum Terminal.

Bezeichnung der Vorganges

Anzahl der offline-Umsätze vor Auslösung eines Filetransfers

Betrag bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird

Betrag, pro Karte und Tag, bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird

Betrag, ab dem die Buchung im ec cash Verfahren (mit Geheimzahl) verarbeitet wird

Angaben zur Freischaltung des jeweiligen Verfahrens

Angaben zu den frei geschalteten Karten z.B. Kreditkarte: Mastercard

Kreditkarten, z.B. VISA

Kundenkarten

## 3. GRUNDSÄTZLICHE FUNKTIONEN

### 3.1. TASTATUR

**Blättern:** im Menü von oben nach unten, im Eingabefeld von rechts nach links



#### Funktionstasten

**F1** und **F4** dienen der Bestätigung einer im Display angezeigten Auswahl.

**F2** und **F3** bieten als Pfeiltasten die Möglichkeit, sich innerhalb der Menüs auf und ab zu bewegen und damit einzelne Menüpunkte anzusprechen.

Die **OK-Taste** ist eine Bestätigungstaste zur Auswahl oder zum Abschluss eines Vorganges.

#### Zifferntasten

Die **Menütaste** öffnet die Menüauswahl.

Die **Stop-Taste** ist eine Lösch-taste, mit der ein Vorgang abgebrochen wird bzw. das Terminal auf den letzten Schritt zurück-springt.

Mit der **Clear-Taste** kann die letzte Eingabe korrigiert werden. Für den Papiervorschub diese Taste für ca. 1-2 Sekunden gedrückt halten.

### 3.2. KARTEN EINLESEN



#### Chipkarten

werden mit dem Chip nach oben zeigend von vorne in den Chipkartenleser eingeschoben. Die Karte muss bis zum Abschluss des Zahlvorganges im Leser verbleiben.

#### Magnetstreifenkarten

werden mit dem Magnetstreifen nach links unten zeigend von hinten nach vorne zügig durchgezogen.

#### Kontaktlose Karten

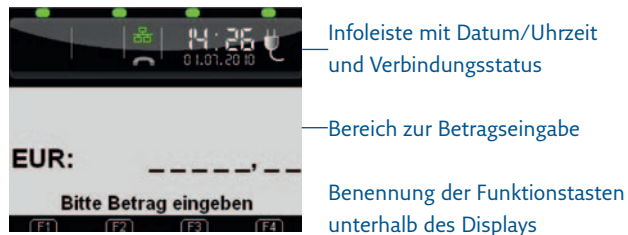
werden bei Aufforderung in einem Abstand kleiner 4 cm vor das Display gehalten.



### 3.3. MENÜFÜHRUNG/FUNKTIONSAUFRUF

Aus dem Grundzustand des Terminals (siehe Abbildung) hat der Bediener mehrere Möglichkeiten hinsichtlich der Navigation in den Menüs.

Statusanzeige für den Kontaktlos-Leser



#### 1. Zugang zum Hauptmenü - 1 x F-Taste drücken

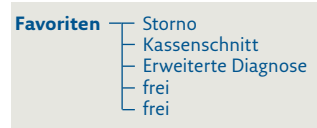
Das Hauptmenü lässt sich aus dem Grundzustand des Terminals mittels der F-Taste aufrufen. Mit den Tasten F2 (▼) und F3 (▲) wählen Sie den gewünschten Menüpunkt aus und bestätigen mit der OK-Taste. Für die Untermenüs gilt diese Funktionsweise entsprechend.



ⓘ Die Navigationszeile am oberen Rand des Displays zeigt an in welchem Menü Sie sich befinden und wie viele Optionen in diesem Menü zur Auswahl stehen.

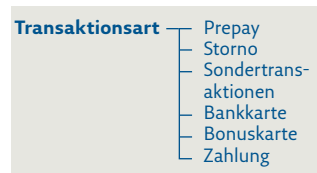
#### 2. Direktaufruf Favoriten - 1 x F2 (▼)-Taste drücken

Das Favoritenmenü wird durch einmaliges Betätigen der Taste F2 (▼) im Grundzustand aufgerufen. Es bietet Platz für fünf beliebige Funktionen, die aus diesem Menü direkt gestartet werden können. Wie Funktionen diesem Menü zugeordnet werden können, ist im Handbuch beschrieben. Im Auslieferungszustand sind nebenstehende Favoriten definiert.



#### 3. Direktaufruf Transaktionsart - 1 x F3 (▲)-Taste drücken

Durch einmaliges Betätigen der Taste F3 (▲) im Grundzustand öffnet sich das Menü »Transaktionsart«. Dieses Menü bietet schnellen Zugriff auf alle verfügbaren Transaktionsarten. So können z.B. Gutschrift, Storno, Trinkgeldtransaktion u.v.m. unkompliziert gestartet werden.



### 4. Funktionsaufruf über Funktionscode - 2 x F-Taste drücken

Jede einzelne Funktion und auch jedes Menü ist durch einen fest hinterlegten Funktionscode direkt aufrufbar. Drücken Sie dafür im Grundzustand des Terminals 2 x die F-Taste. Der Funktionscode wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.

#### 3.4. PASSWÖRTER

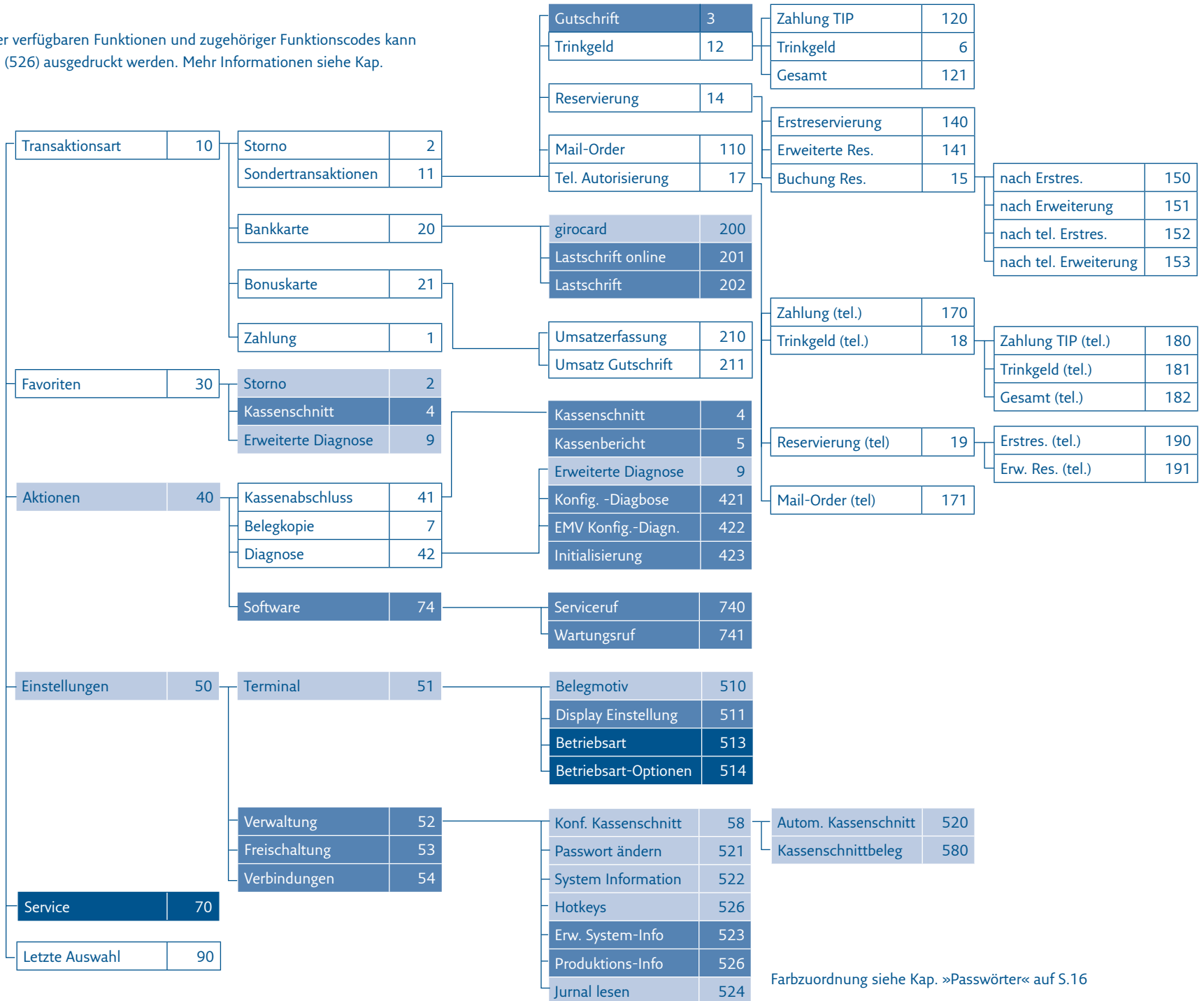
Zur Verhinderung eines unberechtigten Zugriffs wird der Zugang zu einzelnen Funktionen durch Passwörter reglementiert.

Die Werkseinstellung von Kassierer- und Händlerpasswort kann unter Einstellungen > Verwaltung > »Passwort ändern« (Funktionscode 521) angepasst werden.

Passwortstufe	Bedeutung	Werkseinstellung (in den meisten Fällen gültig)
0	Freier Zugriff	
1	Kassiererpasswort	»5 6 7 8 9«
2	Händlerpasswort	»1 2 3 4 5«
3	Technikerpasswort	Nur für Service-Zwecke!

### 3.5. MENÜSTRUKTUR

① Funktionscode: Eine Liste aller verfügbaren Funktionen und zugehöriger Funktionscodes kann mithilfe der Hotkey-Funktion (526) ausgedruckt werden. Mehr Informationen siehe Kap. »Verwaltung«



① Von der Konfiguration des Terminals hängt es ab, ob ein Menüpunkt eingeblendet oder ausgeblendet ist. Somit kann es unter Umständen vorkommen, dass ein hier beschriebener Menüpunkt nicht in Ihrem Menü vorkommt, oder auch, dass Ihnen Sonderfunktionen zur Verfügung stehen, die hier nicht beschrieben sind.

Farbzuordnung siehe Kap. »Passwörter« auf S.16

#### 4. ZAHLUNGSARTEN UND KARTENAKZEPTANZ

Mit Ihrem Terminal können Sie alle in Deutschland üblichen bargeldlosen Zahlungsverfahren nutzen. An den auf den Karten aufgedruckten Logos sind die damit möglichen Zahlungsverfahren erkennbar.

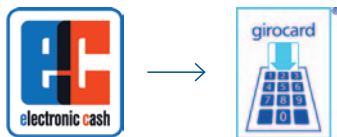
Zahlungsarten	girocard ELV (online/offline) in netzbetreiberspezifischen Varianten Maestro/VPay Kreditkarten (online/offline) EMV
Kundenkarten	Möglich auf Anfrage
Zulassungen	electronic cash gem. ZKA TA 7.0 (girocard) EMV 2000, Level 1 + Level 2 PCI PED

Die frei geschalteten Karten und deren Limits werden in Absprache mit Ihrem Netzbetreiber festgelegt und variieren dementsprechend.

Die für Ihr Terminal zutreffenden Angaben entnehmen Sie bitte dem Diagnosebeleg, der bei der Inbetriebnahme Ihres Terminals gedruckt wird.

##### ① Aus electronic cash wird girocard

Die deutsche Kreditwirtschaft hat sich dafür entschieden, dass bestehende nationale electronic cash System zu einem SEPA-konformen (Single Euro Payment Area) Zahlungssystem weiter zu entwickeln. Damit wird die Beschränkung von electronic cash auf Deutschland aufgegeben und auf internationale Standards umgestellt. Die Anforderungen dafür sind im technischen Anhang in der Version 7.0 (TA7.0) formuliert. Neben technischen Abläufen ändert sich auch das Akzeptanzlogo, welches schrittweise eingeführt wird.



#### 4.1. KARTENZAHLUNG

Bitte beachten Sie in jedem Fall die Hinweise zur Zahlungsabwicklung im Display, da der Ablauf je nach Zahlungsverfahren variiert!

Display	Beschreibung
	Kassierer: Der Zahlbetrag wird eingegeben und mit der OK- Taste bestätigt.
	Kunde: Die Karte wird eingelesen.  Mit der F2-Taste (▼) »Sprache« kann die Sprache für die Displaymeldungen dieser Transaktion umgeschaltet werden.  Mit der F4-Taste »Manuell« kann die Kartennummer manuell eingegeben werden.
	Unterstützt eine Karte mehrere Zahlverfahren, die im Terminal als gleichberechtigt konfiguriert sind, fragt das Terminal direkt nach dem Einstecken bzw. Durchziehen der Karte, welches Verfahren der Kunde benutzen möchte (hier beispielhaft Kredit oder Debit). Die Auswahl erfolgt mittels der Pfeiltasten F2 und F3 (▼/▲) und wird mit der OK-Taste bestätigt.
	Kunde: Die Geheimzahl wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.  Der Vorgang wird bearbeitet und der Zahlungsbeleg erstellt. Diese Abfrage entfällt bei Zahlungsverfahren ohne Geheimzahl!
	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (»Kundenbeleg«) erstellt. Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste ● unterdrückt werden. Kunde: Die Karte wird entnommen.  Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

#### 4.2. MANUELLE ERFASSUNG VON KREDITKARTENDATEN

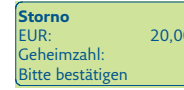
Im Falle wiederholter Lesefehler der Kreditkarte besteht die Möglichkeit die Kreditkartenzahlung manuell zu erfassen.

Display	Beschreibung
	Kassierer: Der Zahlbetrag wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.
	Kassierer: Mittels der F4-Taste wird die manuelle Erfassung der Kreditkartendaten gestartet.  Mit der Funktionstaste F2 (▼) »Sprache« kann die Sprache für die Displaymeldungen dieser Transaktion umgeschaltet werden.
	Kassierer: Die Kartennummer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.
	Kassierer: Das Ablaufdatum der Kreditkarte wird eingegeben (2-stellig) und mit der OK-Taste bestätigt. Der Vorgang wird verarbeitet.
	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (»Kundenbeleg«) erstellt. Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der Stop-Taste oder der F4-Taste unterdrückt werden. Kunde: Die Karte wird entnommen.  Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

#### 4.3. STORNO

Die Funktion Stornierung kann mit Ausnahme der Maestro-Karte auf alle Vorgänge, die nach dem letzten Kassenschnitt bzw. Kassenbericht mit Löschen erfolgt sind, angewendet werden.

- Auswahl der Funktion »Storno« (Funktionscode 2)
- Eingabe des Kassiererpasswortes und Bestätigung mit der OK-Taste

Display	Beschreibung
	Kassierer: Im Display wird die Trace-Nr. der letzten Zahlung angezeigt. Diese wird bestätigt bzw. wird mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und mit der OK-Taste bestätigt.
	Kassierer: Der Betrag der gewählten Zahlung wird angezeigt und mit der OK-Taste bestätigt.
	Kunde: Die Karte wird eingelesen.
	Kunde: Die Geheimzahl wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.  Hinweis: Diese Abfrage entfällt bei Zahlungsverfahren ohne Geheimzahl!  Der Vorgang wird bearbeitet.
	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (»Kundenbeleg«) erstellt. Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der Stop-Taste oder der F4-Taste unterdrückt werden.  Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

#### 4.4. GUTSCHRIFT

Die Funktion Gutschrift bietet die Möglichkeit, einer Kreditkarte oder Debitkarte einen Betrag gutzuschreiben.

- Auswahl der Funktion »Gutschrift« (Funktionscode 3)
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Betragseingabe und weitere Abwicklung siehe 4.1 Kartenzahlung

#### 4.5. TRINGELD TIP

Die Trinkgeld-Funktion bezieht sich auf Kartenzahlungen, bei denen der Karteninhaber dem Zahlungsempfänger nach der eigentlichen Kartentransaktion einen Geldbetrag unbar zukommen lassen will. Mittels einer Nachbuchung wird dazu der auf dem Zahlungsbeleg per Hand notierte Trinkgeld-Betrag dem Empfängerkonto gutgeschrieben. Der Zeitpunkt der Nachbuchung muss vor dem nächsten Kassenschnitt liegen.

#### Zahlung TIP

- Auswahl der Funktion »Zahlung TIP« (Funktionscode 12)
- Zahlungsabwicklung
- Kunde trägt auf dem Zahlungsbeleg den Trinkgeldbetrag und/oder den Gesamtbetrag (Zahlbetrag plus Trinkgeld) ein und unterschreibt den Beleg

ⓘ Die Höhe des Trinkgeldbetrages ist nicht begrenzt!

#### Ausschnitt Zahlungsbeleg

-----  
 Name des Händlers Straßenname  
 PLZ und Ort  
 -----

Datum 01/01/2011 11:11 Uhr  
 Beleg-Nr: 0001  
 Trace-Nr: 00003

Trace-Nr. der Zahlung

Kartenzahlung  
 Visa

Nr. 4015507000000017 gültig bis  
 12/07  
 VU-Nr. 123456789  
 Terminal-ID 61234567  
 Pos-Info 00 000 00  
 Genehmigungs-Nr. 123478  
 AS-Zeit 01/01 11:11 Uhr

Betrag EUR 60,00

Trinkgeld EUR  
 5,00  
 Gesamtsumme EUR  
 65,00

Trinkgeldbetrag


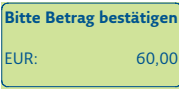

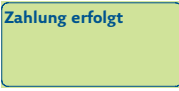
Gesamtsumme

Bitte Beleg aufbewahren

-----  
 Unterschrift Kunde

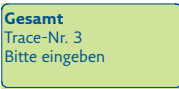

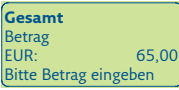

#### Trinkgeld - Nachbuchung des Trinkgeldes

Auswahl der Funktion »Trinkgeld« (Funktionscode 6)

Display	Beschreibung
	Kassierer: Die angezeigte Trace-Nr. wird bestätigt oder kann mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und ebenfalls bestätigt werden.
	Kassierer: Der Zahlbetrag der Kartenzahlung wird angezeigt und mit der OK-Taste bestätigt.
	Kassierer: Der Trinkgeldbetrag lt. Beleg wird eingegeben und bestätigt.  Der Vorgang wird verarbeitet.
	Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

#### Gesamt - Nachbuchung des Gesamtbetrages

Auswahl der Funktion »Gesamt« (Funktionscode 121)

Display	Beschreibung
	Kassierer: Die angezeigte Trace-Nr. wird bestätigt oder kann mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und ebenfalls bestätigt werden.
	Kassierer: Der Zahlbetrag der Kartenzahlung wird angezeigt und mit der OK-Taste bestätigt.
	Kassierer: Die Gesamtsumme (Zahlbetrag + Trinkgeld) wird eingegeben und bestätigt.  Der Vorgang wird verarbeitet.
	Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

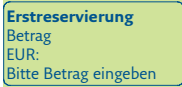


#### 4.6. RESERVIERUNG

Eine Reservierung bzw. Vorautorisierung dient dazu, zum aktuellen Zeitpunkt sicherzustellen, dass an einem in der Zukunft liegenden Zeitpunkt von einer Karte ein bestimmter Betrag gebucht werden kann. Dies dient der Absicherung von Geschäften bei denen die Ware zwischenzeitlich schon herausgegeben wird (z. B. im Hotel), die Bezahlung aber erst später erfolgt.

##### Erstreservierung

Es erfolgt die Reservierung des gewünschten Betrages. Der Betrag ist stornierbar, wird aber nicht in Kassensummen gespeichert. Die Daten des Reservierungsvorganges werden beim Autorisieren der Karte gespeichert.

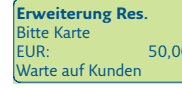
Funktion »Erstreservierung« (Funktionscode 140) wählen

Display	Beschreibung
	Kassierer: Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der OK-Taste bestätigt.
	Kunde: Die Karte wird eingelesen. Der Vorgang wird verarbeitet.
	<p>Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (»Kundenbeleg«) erstellt.</p> <p>Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der Stop-Taste oder der F4-Taste unterdrückt werden.</p> <p>Kunde: Die Karte wird entnommen.</p> <p>Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.</p>

##### Erweiterung Reservierung

Mit einer Reservierungserweiterung kann der reservierte Betrag angepasst (erhöht) werden, falls der bisherige Betrag nicht ausreicht. Der Betrag der Reservierungserweiterung ist stornierbar, wird aber nicht in den Kassensummen gespeichert.

Funktion »Erweiterung Reservierung« (Funktionscode 141) wählen

Display	Beschreibung
	Kassierer: Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der OK-Taste bestätigt.
	Kassierer: Die Genehmigungs-Nr. der entsprechenden Reservierung wird eingegeben.
	Kassierer: Der Betrag, um den die Reservierung erweitert werden soll, wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt
	<p>Kunde: Die Karte wird eingelesen.</p> <p>Der Vorgang wird verarbeitet.</p>
	<p>Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (»Kundenbeleg«) erstellt.</p> <p>Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der Stop-Taste oder der F4-Taste unterdrückt werden.</p> <p>Kunde: Die Karte wird entnommen.</p> <p>Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.</p>

## Buchung Reservierung (Funktionscode 15)

Mit dieser Funktion wird die Buchung des endgültigen Zahlungsbetrages auf die entsprechende Reservierungs-Option ausgelöst.

Funktion	Funktionscode	Beschreibung
nach Erstres.	150	Buchung nach einer Erstreservierung
nach Erweiterung	151	Buchung nach Erweiterung
nach tel. Erstres.	152	Buchung nach telefonischer Reservierung
nach tel. Erweiterung	153	Buchung nach telefonischer Erweiterung

Auswahl der gewünschten Funktion, hier z.B. »nach Erstres.«

Display	Beschreibung
nach Erstres. Trace-Nr. 5 Bitte eingeben	Kassierer: Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der OK-Taste bestätigt.
nach Erstres. Genehmigungs-Nr. Bitte eingeben	Kassierer: Die Genehmigungs-Nr. der entsprechenden Erstreservierung wird eingegeben.
nach Erstres. Betrag EUR: Bitte Betrag eingeben	Kassierer: Der Betrag, der gebucht werden soll, wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt
nach Erstres. Bitte Karte EUR: 120,00 Warte auf Kunden	Kunde: Die Karte wird eingelesen. Der Vorgang wird verarbeitet.
Belegkopie? OK Stop	<p>Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (»Kundenbeleg«) erstellt.</p> <p>Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der Stop-Taste oder der F4-Taste unterdrückt werden.</p> <p>Kunde: Die Karte wird entnommen.</p> <p>Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.</p>

## 4.7. MAIL-ORDER (NUR KREDITKARTE)

Die Funktion Mailorder bezieht sich ausschließlich auf Kreditkartentransaktionen bei Fernabsatzgeschäften, die Kreditkarte liegt in diesem Fall physisch nicht vor. Es werden nur die Daten (Kartennummer und Ablaufdatum) der Kreditkarte verarbeitet. Um das tatsächliche Vorhandensein der Kreditkarte beim Absender der Kartendaten zu verifizieren, gibt es auf der Rückseite der Kreditkarten eine Prüfnummer (KPN/CVV2/CVC2). Diese ist je nach Kartenherausgeber 3- oder 4-stellig. Liegt dem Kassierer zusätzlich zu den üblichen Kreditkartendaten die KPN vor, so kann er eine Transaktion durch die zusätzliche Eingabe der KPN als Mailorder kennzeichnen. Mailorder-Transaktionen werden im Allgemeinen zu anderen Tarifen abgerechnet.

Funktion »Mail-Order« auswählen (Funktionscode 110)

Display	Beschreibung
Mail-Order Betrag EUR: Bitte Betrag eingeben	Kassierer: Der Zahlungsbetrag wird eingegeben und wird mit der OK-Taste bestätigt.
Mail-Order ----- ----- Karten-Nummer	Kassierer: Die Karten-Nr. der Kreditkarte wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.
Mail-Order Verfallsdatum - / - MM/JJ	Kassierer: Das Verfallsdatum der Kreditkarte wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.  Der Vorgang wird bearbeitet.
Display Terminal Beschreibung Mail-OrderPrüfziffern - - - -	Kassierer: Die Prüfziffer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.  Der Vorgang wird bearbeitet.
Zahlung erfolgt	

#### 4.8. TEL. AUTORISIERUNG (NUR KREDITKARTE)

Eine Telefonische Autorisierung einer Transaktion muss beispielsweise bei einer Überschreitung des Verfügungsrahmens einer Kreditkarte über das jeweilige Karteninstitut erfolgen. In diesem Fall wird unten stehender Beleg ausgedruckt.

Beim Genehmigungsdienst des jeweiligen Karteninstitutes muss nun telefonisch eine sechsstellige Genehmigungsnummer eingeholt werden. Die gewünschte Funktion (siehe nächste Seite) wird ausgewählt und mit Hilfe der Genehmigungsnummer die entsprechende Transaktion abgewickelt.

```
-----
Name des Händlers Straßenname
      PLZ und Ort
-----
-
Datum 01/01/2011 11:11 Uhr
Beleg-Nr:      0001
Trace-Nr:     00003

Kartenzahlung
American Express

Nr.           375000000000007
Gültig bis    12/07
VU-Nr.       5555555
Terminal-ID   12345678
Pos-Info     00 000 00
Betrag EUR   25,00

Abbruch 02
*****
G-Dienst kontaktieren
*****
```

Funktion (tel.)	Funktionscode	Beschreibung
Zahlung	170	Telefonische Autorisierung einer Kreditkartenzahlung
Trinkgeld	18	
Zahlung TIP	180	Telefonische Autorisierung einer Kreditkartenzahlung mit TIP-Zeile
Trinkgeld	181	Telefonische Autorisierung des Trinkgeldes
Gesamt	182	Telefonische Autorisierung des Gesamtbetrages
Reservierung	19	
Erstres.	190	Telefonische Autorisierung einer Erstreservierung
Erw. Res.	191	Telefonische Autorisierung einer Reservierungs-Erweiterung
Mail-Order	171	Telefonische Autorisierung einer Mail-Order Zahlung

#### 4.9. BANKKARTE

Dies Funktion bietet die Möglichkeit der Limitübersteuerung und Durchführung der nachfolgenden Transaktion als:

- girocard (Funktionscode 200)
- Lastschrift online (Funktionscode 201)
- Lastschrift (Funktionscode 202)

#### 4.10. BONUSKARTE

##### Umsatzerfassung

Über diese Funktion erfolgt die Erfassung eines Umsatzes auf eine Bonuskarte.

- Funktion »Umsatzerfassung« (Funktionscode 210) auswählen
- Abwicklung wie unter Kapitel 4.1 Kartenzahlung beschrieben (evtl. Abfrage einer Warengruppen-Erfassung bei hostseitiger Unterstützung)

##### Umsatz-Gutschrift

Mit dieser Funktion kann eine auf eine Bonuskarte getätigte Umsatzerfassung rückgängig gemacht werden, d.h. Umsätze werden vom Kundenkonto wieder abgezogen.

- Funktion »Umsatz-Gutschrift« (Funktionscode 211) wählen
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Abwicklung wie unter Kapitel 4.1 Kartenzahlung (evtl. Abfrage einer Warengruppe bei hostseitiger Unterstützung)



## 5. AKTIONEN

### 5.1. KASSENABSCHLUSS

#### Kassenschnitt

Bei Auswahl dieser Funktion werden alle im Terminal gespeicherten Kartenumsätze an den Netzbetreiber übertragen (Clearing). Nach erfolgreicher Übertragung wird ein Kassenschnittbeleg mit den übertragenen Umsätzen ausgedruckt und der Umsatzspeicher im Terminal gelöscht.

- Auswahl der Funktion »Kassenschnitt« oder (Funktionscode 4)
- Eingabe des Händlerpasswortes und Bestätigung mit der OK-Taste

Zusätzlich besteht die Möglichkeit automatische Kassenschnittzeiten zu hinterlegen. (siehe Kapitel Verwaltung - Autom. Kassenschnitt).

Der Kassenschnittbeleg kann bei Bedarf auch erweitert werden. Bei aktivierter Funktion »Detailkassenschnitt« werden auf dem Kassenschnittbeleg zusätzlich zu den Umsatzsummen die einzelnen Transaktionen mit den Attributen Kartenart, Belegnummer und Betrag aufgelistet.

#### Aktivieren/Deaktivieren

- Auswahl der Funktion »Kassenschnittbeleg« (Funktionscode 580)
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Aktivierung durch die Clear-Taste [x] Detailkassenschnitt
- Bestätigung durch die OK-Taste
- Deaktivierung durch die Clear-Taste [ ] Detailkassenschnitt
- Bestätigung durch die OK-Taste

#### Kassenbericht

Die Funktion »Kassenbericht« druckt einen Kassenberichtsbeleg aller im Terminal gespeicherten Kartenumsätze. Im Gegensatz zum Kassenschnitt werden die Umsätze weder an den Netzbetreiber übertragen noch aus dem Umsatzspeicher gelöscht. Der Kassenberichtsbeleg hat rein informativen Charakter.

- Auswahl der Funktion »Kassenbericht« (Funktionscode 5)
- Eingabe des Händlerpasswortes und Bestätigung mit der OK-Taste

### 5.2. BELEGKOPIE

Anhand der Trace-Nr. kann der Kopiedruck eines Zahlungsbeleges angestoßen werden.

Der Zeitpunkt dieser Zahlung muss nach dem letzten Kassenschnitt liegen.

- Auswahl der Funktion »Trace-Nr.« (Funktionscode 7)
- Eingabe des Kassiererpasswortes und OK-Taste
- Bestätigung der angezeigten Trace-Nr. bzw. Eingabe der gewünschten Trace-Nr. und OK-Taste

### 5.3. DIAGNOSETYPEN

#### Erweiterte Diagnose

Eine erweiterte Netzdiagnose dient dazu, Druckdaten, Limits und Offline-Zähler vom Betreiberrechner anzufordern sowie POS-Nr., Datum und Uhrzeit ins Terminal zu übernehmen.

- Auswahl der Funktion »Erweiterte Diagnose« (Funktionscode 9)
- Eingabe des Kassiererpasswortes und OK-Taste
- Bestätigung mit OK-Taste

#### Konfig.Diagnose

Einstellungen des Terminal-Konfigurations-Managements werden vom Host des Netzbetreibers an das Terminal übertragen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der REA Card Service-Hotline!

#### EMV Konfigurationsdiagnose

Bei Ausführung dieser Funktion werden die EMV Konfigurationsparameter (Parameter für Chipkartenapplikationen) vom Host des Netzbetreibers an das Terminal übertragen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der REA Card Service-Hotline!

#### Initialisierung

Eine Initialisierung kann manuell gestartet werden.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der REA Card Service-Hotline!

### 5.4. SOFTWARE

#### Serviceruf

Über diese Funktion wird der Software-Download gestartet.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der REA Card Service-Hotline!

#### Wartungsruf

Diese Funktion ist für optionale Zwecke vorgesehen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der REA Card Service-Hotline!

## 6. EINSTELLUNGEN

### 6.1. TERMINAL

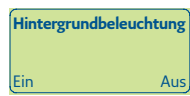
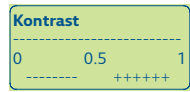
#### Belegmotiv

Die Funktion bietet die Möglichkeit ein Belegmotiv zu aktivieren. Ein aktiviertes Belegmotiv wird über dem Bonkopf des Kundenbeleges gedruckt. Mit diesem Marketinginstrument können Sie ihren Kunden Botschaften übermitteln, auf Aktionen aufmerksam machen oder einfach ihr Firmenlogo ausgeben und somit bei Ihren Kunden in Erinnerung bleiben.

- Auswahl der Funktion »Belegmotiv« (Funktionscode 510)
- Eingabe des Kassiererpasswortes und OK-Taste
- Auswahl des gewünschten Motivs mit den Tasten F2 und F3 (▼/▲) und Bestätigung mit der OK-Taste

#### Display-Einstellungen

- Auswahl der Funktion »Display-Einstellungen« (Funktionscode 511)
- Eingabe des Händlerpasswortes und Clear-Taste
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den Tasten F2 und F3 (▼/▲) und OK-Taste

Displaybeleuchtung		Die gewünschte Option wird mit der Taste F1 bzw. F4 ausgewählt.
Kontrast		Mit den Tasten F2 und F3 (▼/▲) kann der Kontrast angepasst und mit der OK-Taste bestätigt werden.

#### Betriebsart

Diese Funktion ist durch das Techniker-Passwort geschützt! Einstellungen (Aktivierung der Kassenschnittstelle) können nur mit Hilfe der REA Card Service-Hotline vorgenommen werden.

#### Betriebsart-Optionen



Diese Funktion ist durch das Techniker-Passwort geschützt! Einstellungen (Aktivierung von Standardtransaktionen) können nur mit Hilfe der REA Card Service-Hotline vorgenommen werden.

### 6.2. VERWALTUNG

#### Autom. Kassenschnitt

Die gewünschten Zeiten für den Start eines automatischen Kassenschnittes werden hier je Wochentag hinterlegt.

- Auswahl der Funktion »Autom. Kassenschnitt« (Funktionscode 520)
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste

Display	Beschreibung
	Werkseinstellung: aus Eingabe der Kassenschnitt-Zeit und mit der OK-Taste bestätigen
	Die am Vortag hinterlegte Kassenschnitt-Zeit wird automatisch für die folgenden Wochentage hinterlegt.  Bestätigung durch OK-Taste  Löschen/Korrektur der Kassenschnitt-Zeit durch Clear-Taste und Bestätigung durch OK-Taste

#### Passwort ändern

Die voreingestellten Passwörter

- Kassiererpasswort (5,6,7,8,9)
- Händlerpasswort (1,2,3,4,5) können geändert werden.
- Auswahl der Funktion »Passwort ändern« (Funktionscode 521)
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Auswahl des Passwortes welches geändert werden soll mit den Tasten F2 und F3 (▼/▲) und Bestätigung durch OK-Taste
- Eingabe des neuen Passwortes und Bestätigung durch OK-Taste, danach Wiederholung des neuen Passwortes und nochmalige Bestätigung durch die OK- Taste.

#### System-Information

Ein Beleg mit allgemeinen Informationen, z. B. für Händlerzwecke wird gedruckt.

- Auswahl der Funktion »System-Information« (Funktionscode 522)
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste

Die Inhalte des Systeminformations-Beleges können mithilfe der Funktion »System-Info anz.« (Funktionscode 529) auch im Display angezeigt werden. In diesem Fall wird kein Beleg gedruckt.

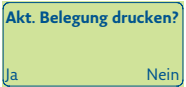

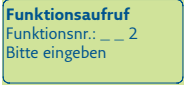

## Hotkeys

Mit diesem Feature können Funktionen oder Menüs frei programmierbaren Tasten zugeordnet werden. Ist einer Taste eine Funktion/Menü zugeordnet, lässt sich diese aus dem Grundzustand des Terminals durch Drücken dieser Taste (Hotkey) direkt starten, ohne den Umweg über das Menü. Folgende Tasten können frei belegt werden und stehen somit als Hotkeys zur Verfügung:

- OK-Taste
- Clear-Taste
- F1-Taste F2-Taste F3-Taste F4-Taste
- 0-Taste

Beispiel: Belegung der F-Taste mit der Funktion »Storno«

- Auswahl der Funktion »Hotkeys« (Funktionscode 526)
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste

Display	Beschreibung
	Bestätigen Sie diese Abfrage mit »Ja« werden die aktuelle Belegung der Hotkeys und eine Liste aller verfügbaren Funktionen/ Menüs mit dem jeweils zugehörigen Funktionscode gedruckt. Lehnen Sie mit »Nein« ab, wechselt das Terminal ohne Ausdruck zum nächsten Schritt.
	Drücken Sie nun eine der programmierbaren Tasten, die Sie mit einer Funktion belegen möchten.
	Geben Sie den Funktionscode der Funktion ein, die Sie der Taste zuordnen möchten und bestätigen Sie mit der OK- Taste. Im Beispiel Funktionscode 2 für die Funktion »Storno«. Eine einer Taste zugewiesene Funktion kann in diesem Schritt durch die Eingabe einer Null gelöscht werden.
	Im Display wird die neue Funktion der von Ihnen gewählten Taste bestätigt. Nach einem Timeout wechselt das Terminal in den Grundzustand.

## Erw. System-Info

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der REA Card Service-Hotline!

## 6.3. FREISCHALTUNG

Über das Freischalt-Menü können verschiedene Zusatzfunktionen frei geschaltet werden.

Funktion	Beschreibung
Warenwirtschaft	Aktivierung der Übertragung von Warenwirtschaftsdaten
Ermächtigungstext	Aktivierung des Ausdruckes »Ermächtigung zur Lastschrift«
Kundenkarten	Aktivierung der Verarbeitung einer Bankkundenkarte im Lastschriftverfahren
Kassiererverwaltung	Aktivierung der Zuordnung von Transaktionen zum jeweiligen Kassierer.

### Auswahl der Funktion »Freischaltung« (Funktionscode 53)

- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den Tasten F2 und F3 (▼/▲)
- Aktivierung einer Funktion durch die Clear-Taste [x] Warenwirtschaft
- Bestätigung einer Funktion durch die OK-Taste
- Deaktivierung einer Funktion durch die Clear-Taste [ ] Warenwirtschaft
- Bestätigung einer Funktion durch die OK-Taste


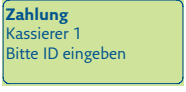
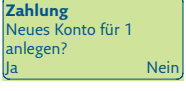
### Kassiererverwaltung

Die Kassiererverwaltung ist eine hilfreiche Anwendung für alle die Einsatzorte, an denen mehrere Kassierer mit einem Terminal arbeiten. Dieses Werkzeug versetzt sie in die Lage unterscheiden zu können, welcher Kassierer welche Transaktionen in welcher Höhe durchgeführt hat.

Es können bis zu 20 so genannte Kassiererkonten angelegt werden, wobei jedem teilnehmenden Kassierer eine Nummer zwischen 1 und 20 zugewiesen wird. Bei jeder Transaktion (nach der Betragseingabe) wird der Kassierer aufgefordert, seine Kassierernummer einzugeben. Die Transaktionen werden auf den jeweiligen Kassiererkonten vermerkt.

Mit der Funktion »Kassiererbericht« (Funktionscode 410) kann eine Liste mit allen Transaktionen (die zeitlich nach dem letzten Kassenschnitt liegen) nach Kassierern gedruckt werden.

Ablauf einer Transaktion bei aktivierter Kassiererverwaltung:

Display	Beschreibung
	Der Zahlungsbetrag wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.
	Die dem jeweiligen Kassierer zugeordnete Kassierernummer wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt (im Beispiel: 1).
	Wird die im vorigen Schritt angegebene Kassierernummer (1) das erste Mal nach einem erfolgreichen Kassenschnitt verwendet, muss das Kassiererkonto (1) neu angelegt werden. Kassiererkonto anlegen mit »Ja«, Transaktion abrechnen mit »Nein«

Wurde die vorige Abfrage mit »Ja« bestätigt, läuft der übrige Teil der Transaktion wie in Kapitel 4.1 beschrieben ab.

Ein Kassiererkonto wird nur angelegt, wenn die Transaktion erfolgreich durchgeführt wurde.

Mit einem Kassenschnitt werden alle Kassiererkonten und Inhalte aus dem Kassiererbericht gelöscht.

Die Kassiererverwaltung unterstützt auch die Trinkgeldfunktion. Dabei werden neben den Transaktionen auch die Trinkgelder den jeweiligen Kassierern zugeordnet und auf dem Kassiererbericht-beleg ausgewiesen.

#### 6.4. VERBINDUNGEN

Nach Eingabe des Händlerpasswortes stehen hier sämtliche Möglichkeiten der Konfiguration des Verbindungsaufbaus zur Verfügung. Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der REA Card Service Hotline!

Hinweis: Bei Inbetriebnahme startet in der Regel der DFÜ-Assistent (siehe Kap. »Inbetriebnahme/Initialisierung«), der alle für einen Verbindungsaufbau wichtigen Informationen abfragt.

Bei notwendigen Änderungen der Einstellungen kann der DFÜ-Assistent erneut gestartet werden.

- Auswahl der Funktion »Verbindungen« (Funktionscode 54)
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Auswahl des Punktes DFÜ-Assistent mit den Tasten F2 und F3 (▼/▲) und OK-Taste

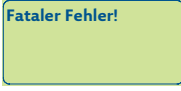
#### 7. SERVICE

Der Zugang zu diesem Menü erfolgt über das Techniker-Passwort und ist ausschließlich für das REA Card Servicepersonal bestimmt.

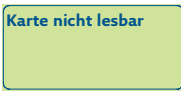

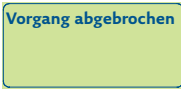
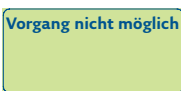
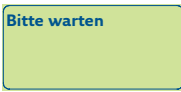
#### 8. FEHLERMELDUNGEN

Bei einer Störung wird je nach Art des durchzuführenden Vorganges im Display oder auch auf dem Druckbeleg eine Fehlermeldung ausgegeben.

##### 8.1. GRUNDSÄTZLICHE FEHLER

Anzeige/Ausdruck	Diagnose/Aktion
	Bitte rufen Sie die REA Card Service-Hotline an: T: +49/(0)6154/638-152

##### 8.2. ALLGEMEINE FEHLERMELDUNGEN BEI TRANSAKTIONEN

Anzeige/Ausdruck	Diagnose/Aktion
	Die Karte konnte nicht gelesen werden. Die Karte wurde nicht korrekt durch den Kartenleser gezogen. > Achten Sie auf die korrekte Position der Karte beim Lesevorgang. > Reinigen Sie den Kartenleser mit einer geeigneten Reinigungskarte.  Das Terminal hat die Karte anhand ihrer Merkmale nicht erkannt. Das Terminal ist für die Verarbeitung dieser Karte nicht frei geschaltet. > Stimmen Sie die frei geschalteten Karten mit Ihrer REA Card Service-Hotline ab.
	Fehlerhafte Kartendaten Die Zahlung mit dieser Karte ist nicht möglich.
	Keine Antwort vom Netzbetrieb Abbruch durch Kunden oder Händler Technische Probleme > Setzen Sie sich bitte mit Ihrer REA Card Service-Hotline in Verbindung.
	Setzen Sie sich bitte mit Ihrer REA Card Service-Hotline in Verbindung.
	Wartezeit während systeminterner Vorgänge.

### 8.3. ANTWORTEN DES AUTORISIERUNGSSYSTEMS

Anzeige/Ausdruck	Diagnose/Aktion
	Eingabe wiederholen.
	Zahlung nicht möglich.
	Zahlung nicht möglich.
	Zahlung nicht möglich.
	Zahlung nicht möglich.
	Zahlung nicht möglich.
	Storno nicht möglich.
	
02	Genehmigungs-Dienst kontaktieren > Telefonische Autorisierung
05	Ablehnung vom Autorisierungssystem > Zahlung nicht möglich.
13	Verfügbare Betrag überschritten > Zahlung nicht möglich.
91	Kartenherausgeber oder Netz nicht verfügbar > Vorgang nicht möglich.

### 9. ZUBEHÖR

Das Zubehör erhalten Sie direkt bei REA Card unter [www.rea-card.de/Produkte/Bonrollen-Zubehoer](http://www.rea-card.de/Produkte/Bonrollen-Zubehoer).

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Netzteil REA T6 flex	044.600.011
KFZ-Ladekabel REA T6 flex	044.630.011
Li-Ion Akku REA T6 flex	044.600.020
Reinigungskarten (VPE 10 Stück)	041.630.070
Bonrollen, phenolfrei mit Lastschrifttext (VPE 20 Stück)	044.313.036
Bonrollen, phenolfrei, international (VPE 20 Stück)	044.313.037
Ladeschale REA T6 flex	044.630.010
Tragetasche REA T6 flex	044.630.020

Hinweis: REA Card behält sich vor, im Rahmen der Produktpflege abweichende Komponenten mit gleichem Funktionsumfang zu liefern.

Copyright © 2013 REA Card GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung der Ingenico GmbH oder der REA Card GmbH kopiert, gesendet, übertragen, elektronisch gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Diese Bedienungsanleitung dient der allgemeinen Information und stellt keine technische Spezifikation dar. Die Verfügbarkeit der genannten Merkmale ist abhängig von der spezifischen Zulassung und Freischaltung durch die jeweiligen Netzbetreiber und/oder Acquirer, in denen die Systeme der Ingenico GmbH zugelassen sind. Nähere Auskünfte kann Ihnen Ihr Netzbetreiber und/oder Acquirer geben. Ingenico GmbH behält sich das Recht auf die Änderung von Funktionen, Eigenschaften und technischen Angaben zu jeder Zeit und ohne vorherige Benachrichtigung vor.

**REA Card GmbH**

Teichwiesenstraße 1  
D-64367 Mühlthal

T: +49/(0)6154/638-200  
F: +49/(0)6154/638-192

[info@rea-card.de](mailto:info@rea-card.de)  
[www.rea-card.de](http://www.rea-card.de)

***Service-Hotline***

T: +49/(0)6154/638-152  
[hotline@rea-card.de](mailto:hotline@rea-card.de)

Art.Nr.: 044.400.010  
© REA Card GmbH 06/2013



044400010